



315

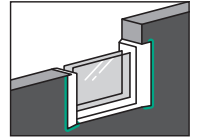


RAMSAUER®

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

Anschlussfuge

1K Dichtstoff auf neutraler Alkoxybasis

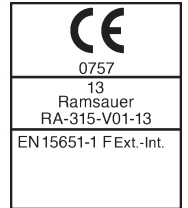


Technisches Datenblatt

Version: 04-2023

Prüfungen:

- DIN EN ISO 15651-1 F25LM Ext.-Int.
- DIN 18540
- DIN EN ISO 11600 F25LM
- DIN EN ISO 12572
- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+



1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Alkoxybasis
Hautbildezeit	~ 35 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,01 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 12 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 5% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 3,04 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,27 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,18 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 250% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-50°C bis +180°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Gemäß aktueller Farbkarte
Lieferform	310ml Kartusche; 400- & 600ml Folienbeutel; Industriegebinde 20l-Hobbock; 200l-Fässer
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	9 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

2. Eigenschaften

315 Anschlussfuge ist ein neutrales, weichelastisches und geruchsneutrales Silikon-System mit nicht korrosiven Eigenschaften. Der Dichtstoff weist auf einer Vielzahl von Untergründen ausgezeichnete Haftung auf, z.B.: Alu, Kupfer, Zinkblech, Beton, Fliese, Holz natur, Holz lasiert, PVC, etc. Durch die sehr weichelastischen Eigenschaften, verbunden mit den guten Bruchdehnungswerten, ist das Material optimal für den äußeren Anschluss gemäß ÖNORM B5320, den „RAL Leitfaden zur Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren“, sowie den Vorgaben der „Technischen Richtlinie des Glaserhandwerks Nr. 20“ geeignet. Er erfüllt die Anforderung der „Richtlinie für den Einbau von Fensterbänken bei WDVS- und Putzfassaden“



RAMSAUER®

315

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

Anschlussfuge

Legende

+	Ohne Grundierung gute Haftung
-	Keine Haftung
Primer	Empfohlene Grundierung

3. Grundierungstabelle

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	Primer 70
Beton nass geschliffen	Primer 70
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	+
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	+
PVC weich	+
PC Makrolon Makroform 099	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	+
Polystyrol PS Iroplast	+
ABS Metzoplast ABS 7 H	+
PET	+
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	-
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	+
Spiegel*2	-
Naturstein	-

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

4. Anwendung

315 Anschlussfuge ist geeignet für die Abdichtung von Fugen an Fassaden, Paneelen und Brüstungstafeln. Für Dehnungs- und Stoßfugen im Fertigbetonbau, Anschlussfugen bei Fenster- und Türrahmen. Nicht geeignet zur Verglasung.



RAMSAUER®

315

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

Anschlussfuge

5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 9	Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren
Nr. 27	Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

6. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten. Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. **Vorbehandlung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. **Fugenausbildung:** Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Der Fugenquerschnitt ist vorab zu planen und einzuhalten. Fugendimensionierungen die den Stand der Technik nicht erfüllen sind unzulässig. Die Hinterfüllung hat mit einem geeigneten, geschlossenzelligen Profil auf PE-Basis zu erfolgen. **Einbringen des Dichtstoffes:** Das Produkt ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildungszeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

7. Anwendungseinschränkung

Vorsicht: Der Dichtstoff ist nicht geeignet für Unterwasserfugen in Schwimmbädern und Sanitärbereich, sowie für den Aquarienbau. Nicht geeignet zur Abdichtung und Verklebung von Naturstein (Randzonenverschmutzung). Nicht geeignet für die Glasfalzversiegelung. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich etc. vermeiden. Vor der Verarbeitung hat der Anwender abzuklären, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.eu erhältlich.

9. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.



RAMSAUER®

**DAUERHAFTE
VERBINDUNGEN.**

315

Anschlussfuge

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.eu downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.